

Bürgerversammlung des Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

STRIKTE KONTROLLE UND UMSETZUNG
DER BETTELVERORDNUNG

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

SIEHE BEIBGATT ANTRAG (7)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag 7

Strikte Kontrolle und konsequentes Umsetzen der Bettelverordnung.

Auflösen von Campingplätzen hinter der Hl. Geist Kirche

Begründung:

Die Anzahl an Bettlern rund um Marienplatz, Viktualienmarkt und Tal hat massiv zugenommen.

Dass der Großteil der Bettler in der Münchner Innenstadt organisierte Gruppen aus Osteuropa sind, dürfte mittlerweile jedem bekannt sein.

Wer noch Infobedarf dazu hat findet diverse berichte dazu online.

Zum Beispiel:

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/bettler-aus-rumaenien-beduerftige-oder-kriminelle-banden,Rie9PB8>

Auführliche Einblicke liefert auch die BR Sendung Dok-Thema vom 27.11.2019.

Ich erwarte als Bürger von meiner Stadtregierung, dass sie Regeln nicht nur aufs Papier schreibt und dann wegschaut, sondern geltende Regeln auch umsetzt. Das erwartet die Regierung ja zu Recht auch von den eigenen Bürgern.

Einige der Bettlergruppen campieren regelmäßig am Prälat-Miller-Weg hinter der Hl. Geist-Kirche – weil es dort keine öffentlichen Toiletten gibt, erspare ich mir hier Beschreibungen von Details. Dazu kommen Müllberge von Kartons, die als Schlafunterlage genutzt werden.

Selbes gilt für die Wiese zwischen Westenrieder Str. und Altstadttring.

Ich stelle den Antrag, dass künftig konsequent wildes Campen und Übernachten in der Altstadt unterbunden wird.